

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Finanz- und
Rechnungsprüfungsausschusses
der Gemeinde Büchen
27.03.2017

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde
Büchen

Gemeinde Büchen, 16.03.2017

Einladung

zur Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen
am Montag, den 27.03.2017 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses,
Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Tagesordnung

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht aus der Verwaltung
- 7) Zuschuss Kirchengemeinde Büchen Pötrau
- 8) Finanzierung der Baumaßnahmen
- 9) Bericht zum Sachstand der Vermögenserfassung/-bewertung
- 10) Verschiedenes
- 11) Personalangelegenheiten (nichtöffentlich)

Bitte prüfen Sie Ihre persönliche Befangenheit nach §22 der Gemeindeordnung.

Claudia Hondt

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Donnerstag, den 16.02.2017; Mehrzweckraum des Bürgerhauses im Erdgeschoß, Zimmer Nr. E.11

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar
Engelhard, Axel
Koop, Carsten

wählbarer Bürger

Lüneburg, Henning

Schriftführerin

Kolm, Petra

Pool-Vertretung

Melsbach, Thorsten

Vertretung H. Werner

- Möller, Uwe

Bürgermeister

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Werner, Hartmut

entschuldigt

wählbarer Bürger

Gladbach, Thomas

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) Bevorstehende Baumaßnahmen
 - 5.1) Bevorstehende Baumaßnahmen "Eichgräben"
 - 5.2) Bevorstehende Baumaßnahmen "Rettungswache"
- 6) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Hondt begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Ferner stellt sie fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Herr Werner und Herr Gladbach haben sich für die Sitzung abgemeldet.

Bevor weitere Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden, teilt Herr Engelhardt folgendes mit:

In der CDU Fraktion gab es einige Veränderungen. Ausscheidende Mitglieder haben eine neue Fraktion die „ABB“ gegründet. Die Gemeindevertreter behalten ihr Mandat.

Die daraus ergebenden Veränderungen (Sitzverteilung, Vorsitz usw.) in den jeweiligen Ausschüssen, möchten bitte rechtzeitig als Vorlage eingereicht werden, so Herr Möller.

Frau Hondt begrüßt die neue Fraktion.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) Niederschrift der letzten Sitzung

Einwände gegen die Niederschrift vom 08.11.2016 ergeben sich nicht.

Abstimmung: Ja 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

4) Bericht aus der Verwaltung

Herr Möller bittet um Verlegung der nächsten Ausschusssitzung 21.03.2017 auf den 27.03.2017, 19.30 Uhr.

Weiter erklärt Herr Möller, dass die Jahresrechnung kann aus personellen Gründen erst Ende März vorgelegt werden.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5) Bevorstehende Baumaßnahmen

5.1) Bevorstehende Baumaßnahmen "Eichgräben"

Der Bürgermeister Herr Möller erläutert die Baumaßnahme „sozialen Wohnungsbau“ anhand der bereitgestellten Kostendarstellung Planung und Ausgaben. Die Finanzierung des Bauvorhabens, wird durch eine Aufstellung der Einnahmen dargestellt und erläutert.

Stellungnahme der einzelnen Fraktionen hierzu:

Herr Engelhardt für die ABB

- In der Kostenaufstellung fehlen die Bewirtschaftungskosten, diese sind noch darzustellen.
- Anfrage zwecks Verwaltung der Wohnungen und die daraus entstehenden Kosten?
- Herr Möller nimmt Stellung, es werden keine Kosten entstehen. Die Gemeinde übernimmt die Aufgaben der Wohnungsverwaltung.

Fazit: Sozialer Wohnungsbau ja, da er sinnvoll ist.

Herr Lüneburg für die CDU

- Sozialer Wohnungsbau ist grundlegend sehr wichtig, nur ist es nicht Aufgabe der Gemeinde. Diesen bitte in Trägerschaft geben.

Fazit. Sozialer Wohnungsbau ja, aber nur in Trägerschaft.

Herr Koop für die SPD

- Erbittet Stellungnahme zum Presseartikel „Vorteilsbehandlung Mitarbeiter der Verwaltung.
- Herr Möller teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass es sich hier um eine falsche Darstellung der Presse handelt. Der Eintritt hat und kann auch für Mitarbeiter der Verwaltung nur nach Richtlinien des SGB zu erfolgen.
- Die SPD ist der Meinung, dass die Kostensteigerung vertretbar sei.

Fazit: Sozialer Wohnungsbau ist erforderlich und sinnvoll.

Bauvorhaben sozialer Wohnungsbau „An den Eichgräben“

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Baumaßnahme mit dem vorliegenden erhöhten Finanzaufkommen.

Die Kämmerei wird beauftragt, die Finanzierung mit ihren Änderungen in den 1. Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt und legitimiert, die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Die bis zur Erstellung des 1. Nachtragshaushaltes entstehenden überplanmäßigen Ausgaben, sind durch den Bürgermeister anzuordnen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5.2) Bevorstehende Baumaßnahmen "Rettungswache"

Der Bürgermeister Herr Möller erläutert die Baumaßnahme „Rettungswache“ anhand der bereitgestellten Kostendarstellung Planung und Ausgaben.

Herr Möller informiert, dass die LV 10 und LV 25 erneut ausgeschrieben werden müssen. Begründende Unterlagen liegen der Gemeinde vor!

Die enorme Kostenüberschreitung ergibt sich aus der 1. Vorlage. und Betrachtung.

Hier wurden die Planungskosten „Rettungswache“ für 1 Fahrzeug aufgestellt. Die in der heutigen Sitzung dargestellte Planung mit ihren Kosten, ist erweitert für ein 2. Rettungsfahrzeug mit Stellplatz und dem Ausbau des Kellergeschosses.

Herr Möller geht alle Gewerke einzeln durch. Fragen zur Kosteneinsparung und Sinnhaftigkeit werden sach- und fachgerecht beantwortet. Somit werden die Kosten transparent und nachvollziehbar.

Auf Anfrage nach erneuter Ausschreibung gibt Herr Möller zu bedenken, dass eine erneute Ausschreibung diese Baumaßnahme um ca. ½ Jahr verzögert. Die expandierenden Preise auf dem Markt werden keine Kostenersparnis erzielen. Einsparungen zu erreichen durch Wegfall einiger Maßnahmen, wie z.B. Kellergeschoss wären nicht sinnvoll. Nur die Anlage in einem Gesamtpaket zu sanieren, hält Kosten und Nutzen in einem richtigen Verhältnis.

Herr Engelhardt für die ABB

- Kostendarstellung war nicht transparent, dies erschwert die Zustimmung
- dennoch ist der Ausbau der Rettungswache ein Bürgeranliegen, trotz erhöhtem Risiko da es noch keinen Vertrag mit dem Kreis gibt.

Fazit:
Kosten sind dargestellt und nachvollziehbar!

Hinweis: Zu bemängeln gilt, die Information der Ausschussmitglieder über Kostenentwicklung durch die Verwaltung! Informationspflicht steht an 1. Stelle.

Herr Koop für die SPD

- Der Bau der Rettungswache mit 2 Stellplätzen ist wichtig und wird befürwortet.
- Den Ausbau Kellergeschoss Kosten ca. 400.00,00€ entfallen zu lassen, ist nicht sinnvoll, die Sportanlage wird dadurch nicht verbessert.

Frau Hondt für die SPD

- Die Kosten der Rettungswache und der Sportanlagen sind getrennt zu betrachten.
- Wünschenswert wäre auch der Informationsfluss durch die Verwaltung
→ für die Zukunft!

Fazit:
Kosten sind dargestellt und nachvollziehbar!

Herr Lüneburg für die CDU

- Bau Rettungswache bedeutet ein Griff in die Zukunft

Hinweis:
Die Verwaltung hat die Finanzierung über Rücklagen und Darlehn im 1. Nachtrag darzustellen!

Bauvorhaben „Neubau Rettungswache“

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Baumaßnahme mit dem vorliegenden erhöhten Finanzaufkommen.

Die Kämmerei wird beauftragt, die Finanzierung mit ihren Änderungen in den 1. Nachtragshaushalt aufzunehmen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt und legitimiert, die erforderlichen Aufträge zu erteilen.

Die bis zur Erstellung des 1. Nachtragshaushaltes entstehenden überplanmäßigen Ausgaben, sind durch den Bürgermeister anzuordnen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Verschiedenes

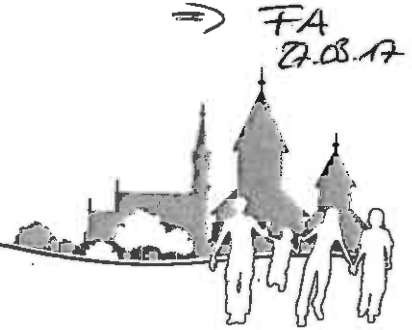
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und Anmerkungen.

Frau Hondt bedankt sich für die außerordentliche konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.



.....
Claudia Hondt
Vorsitzende

.....
Petra Kolm
Schriftführung



Pastor Dr. Jan Jackisch | Zollweg 8 | 21514 Büchen

Herrn Martin Voss
Herrn Uwe Möller

Amt / Gemeinde Büchen
13. März 2017
Zst. AV / Anl. 3H

Büchen, den 9. März 2017

Telefon: 04155-2330

Fax: 04155-823612

pastor.jackisch@kirche-in-buechen.de

Sehr geehrter Herr Amtsvorsteher Voss,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Möller,

beim Gedankenaustausch am 22. Februar 2017 zwischen Kommunalvertretern und Kirchengemeinde wurde auch über die Sozialbeerdigungen durch das Amt gesprochen, die leider aus Kostengründen z.T. auf anderen Friedhöfen durchgeführt werden.

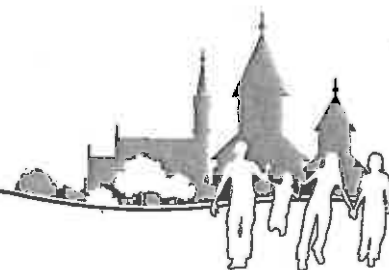
Wir haben nochmals über das Ihnen bereits vorliegende, letzte Angebot gesprochen und können Ihnen für Urnenbestattungen auf dem Waldfriedhof in einem Bereich unserer Wahl anbieten:

- € 250,00 ohne Nutzung der Friedhofskapelle und ohne Namensschild
- € 450,00 mit Nutzung der Friedhofskapelle, für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ist die Nutzung frei
- € 250,00 im Bedarfsfall für ein genormtes Namensschild auf zentralem Gedenkstein im Urnenfeld (z.B. durch Spenden von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn)

Wir freuen uns, wenn Sie in Zukunft dieses Angebot nutzen und vor allem sozialschwachen Angehörigen der Amtsgemeinden so eine letzte Ruhestätte im Heimatbereich ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Pastor Dr. Jan Jackisch.



Pastor Dr. Jan Jackisch | Zollweg 8 | 21514 Büchen

Herrn Amtsvorsteher Martin Voss

Herrn Bürgermeister Uwe Möller

Amtsplatz 1

21514 Büchen

Amt / Gemeinde Büchen	
13. März 2017	
Zst. <u>AV</u>	Anl. <u>BM</u>

Büchen, den 9. März 2017

Telefon: 04155-2330

Fax: 04155-823612

pastor.jackisch@kirche-in-buechen.de

Zuschussantrag für Umgestaltung eines Grabfeldes für 160 Erdbestattungen

Sehr geehrter Herr Amtsvorsteher Voss,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Möller,

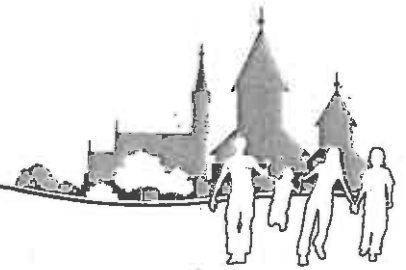
unsere Kirchengemeinde hat die hoheitliche Aufgaben der Friedhöfe für das Amt Büchen übernommen. Besonders der Waldfriedhof wird aus allen Amtsgemeinden genutzt, nicht nur die Unterstellung in den Leichenhallen.

In den vergangenen Jahren haben wir umfangreiche Investitionen auf allen vier Friedhöfen getätigt. Wir passen sie den heutigen Bedürfnissen nach pflegearmen Gräbern an und erhalten die Friedhöfe als würdevolle, trostspendende Anlagen. Folgende Maßnahmen sind in den letzten Jahren umgesetzt worden:

- Sternenkinderfeld für kostenlose Bestattung von totgeborenen Kindern
- Erneuerung der Wasserzapfstellen auf Grund gesetzlicher Vorgaben erneuert
- Errichtung eines Baumfelds für ca. 400 Urnenbestattungen
- Urnengrabfeld für ca. 270 Bestattungen
- Erhalt der Feldsteinmauern um die Friedhöfe in Witzeze und Büchen-Dorf und der Treppe in Büchen-Dorf
- Neubau des Wirtschaftsgebäudes auf dem Waldfriedhof
- Instandhaltung und Erneuerung des Fuhrparks

Kleine, bebilderte Broschüren, wie sie auch die Bestatter den Betroffenen vorlegen, liegen Ihnen zur Weiterleitung an die amtsangehörigen Bürgermeister vor.

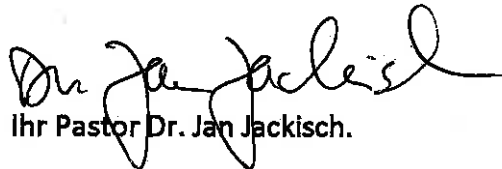
Es besteht jetzt dringender Bedarf für ein neues, attraktives Grabfeld für Erdbestattungen für ca. 160 Bestattungen. Die Anlage wird ca. € 50.000,00 kosten. Diese Investition für die nächsten 20 Jahre ist aus dem laufenden Haushalt nicht zu finanzieren. Daher bitten wir um einen Zuschuss in Höhe von € 50.000,00.



Alle Maßnahmen dienen dazu, kosten- und wunschgemäß ein möglichst komplettes Angebot vorzuhalten. Denn jede Beerdigung, die innerhalb unseres Bereiches bleibt, deckt die Kosten mit für die Pflege mit erheblichen Personalkosten, den Unterhalt der Friedhofsgebäude und -anlagen. Unser Ziel ist es, die Kosten für die Betroffenen im erträglichen Rahmen zu erhalten und ein Defizit zu vermeiden.

Für eine positive, möglichst schnelle Entscheidung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen,


Ihr Pastor Dr. Jan Jackisch.